

Wind von Bure_ bekommen_ Nancy volle Fahrt voraus!

Neuer Demo Aufruf - Wind von Bure* bekommen?

28. und 29. September

Nancy volle Fahrt voraus!

VENT DE BURE À NANCY,

Ce sera les 28 et 29 septembre 2019 (et c'est sûr !)

Subject: Demo Aufruf - Wind von Bure* bekommen? Nancy volle Fahrt voraus!

Vorweg: Auf dem internationalen Anti-Atom-Camp in Bure/Frankreich <http://de.vmc.camp/> haben wir am 7. August 2015 im Kino-Zelt unseren Anti-AKW-Film „Unser gemeinsamer Widerstand“ gezeigt – wo in der anschließenden Diskussion schon das ganze Ausmaß der desaströsen französischen Atompolitik offenbar wird: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Bure-Frankreich.pdf>

Nun aktuell:

Ein Zusammenschluss aus Vereinen, Bürgerinis, widerständige Bewohner*innen und lokalen Unterstützungs-Komitees, der seit 25 Jahren gegen das Riesenklo Widerstand leistet -ruft Euch dazu auf nunmehr am 28 und 29 September 2019 in Massen nach Nancy zu kommen.

Dieser Aufruf richtet sich an alle die in Frankreich und darüber hinaus, die sich vom Bure-Widerstand betroffen fühlen, diejenigen die sich Fragen stellen und alle, die verstehen wollen was sich Dort zusammenbraut.

Wind von Bure* bekommen? Nancy volle Fahrt voraus!

von: internationale anti-atom-initiativen am: 30.03.2019

<https://de.indymedia.org/node/30814>

Themen:

Nancy

Bure-Proteste

Bure, ist ein kleines Stückchen des Départements Meuse für eines der größten europäischen Industrieprojekte: Es sollen im Rahmen einer 130 Jahre andauernden Baustelle 300 Km Tunnel entstehen, in denen 85000m³ der schlimmsten radioaktiven Abfälle, garantiert ohne Risiken und Nebenwirkungen, in 500 Meter Tiefe für 100.000 Jahre gelagert werden!

Hinter diesen abstrakten Zahlen verbergen sich reelle Risiken: Brände, Explosionen, Kontaminierung, massive Ausstöße. Seit 25 Jahren kämpfen Atomstaat und Atomlobby für die Akzeptanz des Projektes. Dabei machen sie uns zu ihren Versuchskaninchen und bestechen die „Volksvertreter*innen“ mit illegalen Korruptionsmitteln in der Höhe von 1.000.000.000 €.

(Ergänzung von Ilse: ****Kontaminierung**: es ist das Gebiet einer 3-fachen Wasserscheide. In der näheren Umgebung entspringen 4 große Flüsse. Nur ca. 50 km südöstlich liegen die bekannten **Thermalbäder Vittel** und **Contrexéville**, in denen die auch bei uns bekannten Mineralwässer **Vittel** und **Contrex** zum Verkauf abgefüllt werden. Nur etwa 7 km von den geplanten Entlüftungskamins entfernt beginnen bekannte **Champagnerlagen** und rund herum liegen Weiden für Vieh -> **KÄSE**, Milchprodukte ... Die Gegend wurde nicht – wie offiziell behauptet – aus geologischen Gründen für das Projekt ausgewählt, sondern weil erste Versuche, den bretonischen Granitboden dafür zu verwenden, von bretonischem Widerstand vereitelt wurden. Die Meuse zeichnet sich als Agrarland nach der Mechanisierung der Landwirtschaft durch eine sehr **hohe Arbeitslosigkeit** aus (Regierung erhofft sich Bestechlichkeit, u.a. durch Ankündigung von vielen Arbeitsplätzen), sowie um Bure herum durch eine sehr **geringe Bevölkerungsdichte** (4 - 6 Personen/km²). Da durch die Atomplanungen die **Preise für Boden und Immobilien stark gesunken** sind, zogen auch noch viele weg (sie hoffen auf wenig bis keinen Widerstand”).

Wir sind ein Zusammenschluss aus Vereinen, Bürgerinis, widerständige Bewohner*innen und lokalen Unterstützungs-Komitees, der seit 25 Jahren gegen das Riesenklo Widerstand leistet. Wir rufen euch dazu auf nunmehr am 28. und 29. September 2019 in Massen nach Nancy zu kommen. Dieser Aufruf richtet sich an alle die in Frankreich und darüber hinaus, die sich vom Bure-Widerstand betroffen fühlen, diejenigen die sich Fragen stellen und alle, die verstehen wollen was sich Dort zusammenbraut.

Seit dem Sommer 2017 hat sich die Möhre zur Peitsche gewandelt mit einer in den jüngeren Protesten ungesehenen Repression und Kriminalisierung des Widerstandes: 60 Verfahren, 28 Aufenthalts- oder Betretungsverbote, mehrere Verurteilungen zu Haftstrafen, dutzende Monate Bewährungsstrafen und ein Verfahren wegen „Bildung einer Übeltäterbande“** welches neun Menschen verbietet einander zu begegnen. CIGEO soll um jeden Preis gebaut werden, zur Not bei gleichzeitigem Beerdigen der Gegner*innen mitsamt dem Atom Müll.

Dennoch stehen wir mehr denn je gegen diesen gesellschaftliche, ethischen und umweltpolitischen Frevel ein. Wir sind fest entschlossen miteinander diesem düstere Projekt einen Strich durch die Rechnung zu machen und gegen diese zerstörerische Maschinerie unsere Stimmen zu erheben.

Gegen diese mafiöse Omerta erheben wir unsere Stimmen, wir schreien, flüstern, lachen, rütteln wach und brüllen, dass die Kritik niemals verstummt. Wir lehnen die radioaktiven Lüfte so sehr ab, wie die Wolken ihres Tränengases.

Wir stehen noch immer hier, doch manchmal braucht die Glut ein wenig Luft, um

erneut die Wärme einer gemeinsamen Kraft zu spüren. Um so besser: Wir haben einen langen Atem und ihr auch!

Gegen diese repressiven und militärischen Angriffe in und um Bure und nach der Räumung des Bois LeJuc im Februar 2018 müssen wir neuen Ansätze und Ströme finden, einen Schritt zur Seite wagen und neuen Rückenwind suchen.

(Ergänzung von Ilse: “* Bois LeJuc = Waldstück, in dem die 4 Entlüftungsschächte entstehen sollen, wurde wie Hambi zum Schutz mit Baumhäusern von den „Eulen“/Hiboux von Bure besetzt.)

In Sachen Bure-Widerstand steht viel auf dem Spiel: Vor Ort, im ganzen Land und auch international. Dieser Kampf geht uns alle etwas an.

Um zu beginnen, ziehen wir also vorerst nach Nancy, bisher von allen Wettern verschont. Nancy wäre auf den Logenplätzen, sollte CIGEO gebaut werden: Die Stadt befindet sich in der Hauptwindrichtung im Osten des Projektes, in gerade mal 50 Kilometer Entfernung.

Wie die Radioaktivität, bleibt der Wind geruchlos und unsichtbar. Wir ziehen den heutigen Bure-Wind den drohenden Böen von morgen vor, der uns in aller Ruhe zu verstrahlen droht. Lasst uns den „Vent-de-Bure“ diesen Wind sichtbar machen. Lassen wir Drachen und Luftballons steigen und alle Früchte unserer Vorstellungskraft die unsere unsichtbaren Kräfte zu Tage fördern.

Gegen die Polit- und Finanzoligarchien wehen in diesen Zeiten stürmische Böen auf der ganzen Welt, welche es versuchen diejenigen zu verjagen, die sich mit allen Mitteln an ein System klammern, das einen gnadenlosen Krieg gegen alles Lebende führt und im Namen des Profits das Klima zerstört. Doch in einem immer feindseeligeren Kontext, blasen und grollen immer stärker werdende autoritäre Gewitter.

Hinter diesem Aufruf steht das Bedürfnis gemeinsame Atemzüge zu machen und einen anderen Wind wehen zu lassen. Den Sog eines ganzen Territoriums. Der, der sich bildet um CIGEO und seiner Welt entgegenzupusten. Sammeln wir den Atem der Dinge möglich macht und den noch wilderen, der dafür sorgt, dass Dinge gar nicht erst entstehen können. Kommen wir mit Rückenwind zusammen, um diese Gesellschaft, die außer Atem zu geraten droht, zu verändern, indem wir alle Farben dieser Welt zusammenführen.

Lasst uns mit vereinten Kräften einen gegenteiligen Wind wehen lassen: Kommt alle zum Bankett am 1. Juni und zum großen „Übetäter*innen-Bal“!

Passt auf dass ihr dabei nicht all eure Federn lässt : Wir rufen nämlich für Sonntag, den 2. Juni zu einer Großdemonstration auf um der autoritären Spirale und der Arroganz der Macht der Nuklearindustrie zu zeigen, dass wir noch immer da sind – und nicht am Boden!

Das Kräfteverhältnis muss immer wieder auf's neue hergestellt werden: Wenn der

Wind weht, wird CIGEO verschwinden!

Bürgerinitiativen CEDRA und EODRA, sowie Comités de soutien lorrains et des électrons libres

Schickt diesen Aufruf über eure Kanäle weiter!

Flugblätter und Plakate gibt es!

Alle Infos zum Programm, den Aufruf und um mehr über Anreise und Unterkunft zu erfahren:

www.ventdebure.com

Kontakt : ventdebure@riseup.net – Tel: 0049 6 50 69 72 61

* „Vent de Bure“: Übersetzt als der „Wind von Bure“. Meint: der Wind der von unserem Widerstand gegen CIGEO ausgeht und/oder die drohende Verstrahlung der Lüfte der Lorraine

** „Association de malfaiteurs“: Französisches äquivalent zum deutschen §129 StGB. Derzeit gegen mindestens 5 Linke Gruppen in Frankreich im Einsatz Größere Unterschiede in der Handhabung, z.b. Kontakt-, Aufenthalts-, und Reiseverbote während der Ermittlungen. „Controle Judiciaire“ als Kernelement, der die Verhalten der Beschuldigten und Verdächtigen maßregelt. Primärfunktion: Durchleuchtung und Einschüchterung der Strukturen über längere Zeiträume.

.) Bure und / et G20... An dieser Stelle sei aber auch darauf hingewiesen, dass nach dem G20 in Hamburg kein anderer Widerstandszusammenhang härter von der Repression betroffen wurde, wie gerade der in Bure gegen das dort geplante riesige Atomklo: <https://de.indymedia.org/node/30981> Mittlerweile hat die Geschichte ein weiteres düsteres Kapitel hinzu bekommen – die Verhaftung und Auslieferung von Loïc Schneider, einem jungen Aktivisten aus Bure. Ihm und anderen wird nun der Prozess wegen angeblicher Beteiligung an der sogenannten Elbchaussee – Aktion gemacht und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Während die anderen Angeklagten mittlerweile freigelassen wurden, sitzt Loïc nach, wie vor in Hamburg im Knast. Siehe auch <https://unitedwestand.blackblogs.org/category/prozesse/loic/>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Anti-AKW-Film>

Und diese Infos im Ursachenzusammenhang:

.) 019.04.02 Geld – Eine Dokumentation über Kapital-Giganten -

Vermögensverwalter wie BlackRock gelten weder als Banken noch als Hedgefonds und werden praktisch nicht reguliert. Man könnte sie als Schattenbanken bezeichnen, die über unvorstellbar viel Geld verfügen und sich bei Fondsgesellschaften, Banken und in der Industrie einkaufen.

Was hinter den Kulissen der Finanzgiganten passiert, weiß in Europa niemand so genau. In Argentinien sind diese Art Unternehmen praktisch unbekannt. Doch worum es ihnen im Land der Gauchos geht, daran lässt die Dokumentation Geld keinen Zweifel: Es geht um das, was auf der Erdoberfläche wächst und unter der Erde schlummert. <https://neue-debatte.com/2019/04/01/geld-eine-dokumentation-ueber-argentinien-und-giganten/>

.) Privatisierung der amerikanischen Kriege

Der "Permanent War Complex" - Teil 1

<https://www.heise.de/tp/features/Privatisierung-der-amerikanischen-Kriege-4357806.html>

.) Wenn es keine Bedrohungen gibt dann werden sie erfunden

Der "Permanent War Complex" - Teil 2

<https://www.heise.de/tp/features/Wenn-es-keine-Bedrohungen-gibt-dann-werden-sie-erfunden-4357931.html>

.) Kein Ende in Sicht - Trotz antiatomarer Selbstverpflichtung und dem Aus für drei norddeutsche Atomkraftwerke: Die Zahl der Atomtransporte durch die Stadt nimmt einfach nicht ab: <http://www.taz.de/Atomtransporte-durch-Hamburg/!5568590/>

.) Seit Jahren ist Heinz Stockinger das Gesicht der "Plattform gegen Atomgefahren" (PLAGE) in Salzburg. Nun steht ein Generationenwechsel an. Ab Jahresende wird ihm Christa Wieland als Obfrau ehrenamtlich nachfolgen:

<https://www.salzburg24.at/news/salzburg/salzburg-neue-leitung-fuer-anti-atom-kaempfer-67582342>

.) Soliaufruf - Sei Cent im Getriebe der Heilbronner Willkürjustiz! von Cecile

Lecomte: <http://www.eichhoernchen.ouvaton.org/de/mitmachaktionen.html>

.) Für den Abriss des Atomkraftwerks Brunsbüttel wurde eine Senkung des Grenzwerts für die Freisetzung von Radioaktivität ausverhandelt:

<https://www.rtl.de/cms/bei-akw-abriss-fliesst-weniger-radioaktivitaet-in-die-elbe-4341402.html> und <https://www.taz.de/Archiv-Suche/!5596469&s=sven-michael%2Bveit&SuchRahmen=Print/>

.) Atommüll: Castor-Transporte ins Zwischenlager Biblis im Jahr 2020 - Sechs Castorbehälter mit Atommüll aus der Wiederaufarbeitung im britischen Sellafield sollen laut Bundesregierung 2020 in das Zwischenlager am Atomkraftwerk in Biblis transportiert werden. Beförderungsgenehmigungen sind außerdem für Castor-Transporte aus Frankreich ins Zwischenlager Philippsburg beantragt. Das teilt die

Bundesregierung auf eine entsprechende Frage des Bundestagsabgeordneten Hubertus Zdebel (Fraktion DIE LINKE) mit. Weitere Transporte mit meist hochradioaktivem Atommüll aus der Wiederaufarbeitung im Ausland sollen außerdem in die Zwischenlager nach Brokdorf und Isar bei Landshut stattfinden: <http://www.hubertus-zdebel.de/atommuell-castor-transporte-ins-zwischenlager-biblis-im-jahr-2020/>

.) Die Pannenserie häuft sich!

hier nur 3 von vielen Beispielen nur im AKW-Brokdorf:

- 2017 wurden Rostbefunde an den Brennelementen festgestellt, die zu einer Kernschmelze hätten führen können.

-Ende Februar 2019 riss ein fast Tonnen schweres Teil der Brennelemente Lademaschine ab und stürzte auf ein leeres Lagergestell für abgebrannte Brennelemente.

-Vom 13. bis 22. April 2019 war das Atomkraftwerk vom Netz, weil es bei einer Turbine eine Unwucht gegeben hat,

und hier nur 3 Beispiele nur im AKW Philippsburg:

-KKP 2: Schaden am Turbolader eines Dieselmotors:

https://www.enbw.com/unternehmen/presse/meldepflichtige-ereignisse/presse-detailseite_209408.html

-KKP 2: Schaden an der Ladeluftleitung eines Notstromaggregats:

https://www.enbw.com/unternehmen/presse/meldepflichtige-ereignisse/presse-detailseite_185666.html

-KKP 2: Undichtigkeit am internen Kühlkreislauf eines Dieselmotors:

https://www.enbw.com/unternehmen/presse/meldepflichtige-ereignisse/presse-detailseite_183936.html

-usw. usw.

-Aktuell meldeten EnBW und baden-württembergisches Umweltministerium wieder einen Ausfall eines Notstromdiesels des Block 2 im AKW Philippsburg, wobei sich mittlerweile die Frage eines systemischen Fehlers aufdrängt.

.) Wir wollten zu Beginn unseres Kampfes z. B. gegen das AKW-Brokdorf unser Leben nicht von der Funktion etwa eines "Kühlwasserrohres" abhängig machen – das aber ist genau der Fall.

.) Eine Meldung vom 18. Juli 2019: Der Lejuc-Wald neben dem Dorf Bure (Frankreich) ist seit dem 18. Juli um 14 Uhr wieder besetzt. Wir rufen dazu auf hierher zu kommen! Sowohl im Wald, auf dem Boden und in den Bäumen, als auch in den umliegenden Dörfern wird Unterstützung gebraucht!: <https://de.indymedia.org/node/34742>

.) Eine weitere Meldung vom 19. Juli 2019: Bure: Räumung hat begonnen - Zur Besetzung des Bois LeJuc in Bure gibt eine website aktuelle Informationen:

<https://bureburebure.info/>

.) Seit dem 18. Juli 2019 ist der Lejuc-Wald neben dem Dorf Bure (Frankreich) wieder besetzt: <https://bureburebure.info/communique18july-de/>

Sowohl in den Bäumen, als auch auf dem Boden sind Menschen. Mit dieser Besetzung zeigen sie ein weiteres Mal ihre Feindschaft gegenüber dem CIGEO-Projekt, welches ein unterirdisches Atommüll-Endlager plant, und der Atomindustrie, ihrer industriellen, militärischen, kolonialen Welt. Die Polizei-Kräfte, die den Wald als strategische Position bisher kontrolliert haben wurden zum Rückzug gezwungen. Die Polizist_innen beschützen nur ANDRAs Interessen. Von nun an rufen wir alle Menschen dazu auf in den Lejuc-Wald, nach Bure und Mandres-en-Barrois (zwei Dörfer die nur 2 Kilometer vom Wald entfernt sind) zu kommen! Der Lejuc-Wald liegt im Gebiet des geplanten Atommüll-Endlagers. ANDRA plant den Wald zu roden um zuerst archäologische Ausgrabungen durchzuführen und dann den Boden mit Beton zu versiegeln um Belüftungssysteme zu bauen. Bereits zweimal wurde der Lejuc-Wald besetzt (Juli 2016 und August 2016 bis zum 22. Februar 2018 als 500 Polizist_innen räumten und die Häuser der Besetzer_innen zerstörten).

.) Ausstellung „TRAINSTOPPING“ in Bure (FR) - von: Polit Kunst Kollektiv Bure/Gorleben -Ausstellung - Blockade und Sabotage von Schienenverkehr im Kontext der Anti-Atom-Bewegung: <https://de.indymedia.org/node/36075>

.) AKW Neckarwestheim: Ein Rohr entfernt vom Super-GAU - <https://de.indymedia.org/node/37413>

.) Einladung zur 15. Atommüllkonferenz am Samstag, 28. September 2019 in Göttingen:
<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Atomm%C3%BCllkonferenz1.pdf>

.) Prozesskampagne "Wider\$pruch gegen Atomwaffen" - Am 12. September 2016 haben vier Jugendliche und fünf Erwachsene einen Go In auf die Start- und Landebahn des Fliegerhorst Büchel gemacht. Diese Aktion des zivilen Ungehorsams wird vor Gericht verhandelt. Kläger ist die Bundeswehr. Gegen die vier Jugendlichen hat die Berufungsverhandlung vor der Jugendkammer des Landgerichts bereits stattgefunden. Jetzt, am 25. September 2019, findet der Prozess gegen vier Erwachsene im Landgericht Koblenz statt: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/B%C3%BCchel-Widerspruch.pdf>

Und last bat not least:

.) Free Loic! Unser französischer Freund Loic ist gegen das geplante französische Atomklo in Bure als Aktivist bekannt. Derzeit wird er im Rahmen der G 20 Proteste

in Hamburg im Knast festgehalten. Loic büßt stellvertretend für alle, die den Gipfel von Hamburg zum scheitern bringen wollten: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Free-Loic2.pdf>

.) Knastkundgebung in Hamburg hinterm Knast am Holstenglacis auf der Jungiusbrücke, Samstag 21.09.19 15.00-18.00 Uhr - <https://endofroad.blackblogs.org/archive/7889> - Liberté pour Loïc! Freiheit für die drei von der Parkbank! Freiheit für Musa Aşoğlu und Erdal Gökuğlu! Freiheit für Loïc!

Unser Freund und Genosse Loïc aus Frankreich ist nun schon über einem Jahr im Knast. Er ist neben 4 Genossen aus Frankfurt Angeklagter im Elbchaussee-Prozess, der noch bis zum Jahresende und weiterhin unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden soll. Am 26.6. hat das Gericht entschieden, dass Loic weiter in Haft bleiben muss. Er habe mit einer mehrjährigen Haftstrafe zu rechnen und es bestehe Fluchtgefahr. Er habe keine Einlassung gemacht, die sich strafmildernd auswirken könnte. Trotz WG-Zimmer in Hamburg, Angebot einer Kautionszahlung und Meldeauflagen bestehe ein starker Fluchtanreiz, da er Teil einer internationalen Vernetzung der radikalen Linken sei. Das ist nichts anderes als Klassenjustiz und Feindstrafrecht. An einem ausländischen Genossen soll nun ein Exempel statuiert werden. Loïc ist stellvertretend für uns alle weiterhin im Knast. Loïc muss raus!

.) **[HH] Nachricht aus dem Knast** - ... über Worte - Viele Menschen wissen, dass etwas auf unserer Welt gewaltig schief läuft, jedoch denken sie, dass sie allein oder als kleine Gruppe nichts ausrichten können. Dieser Gedanke ist verkehrt, denn die Geschichte hat uns bereits unzählige Male genau das Gegenteil gelehrt. Die größten Veränderungen/Innovationen unserer Zeit, waren nicht das Werk vieler großer Gruppen. Nein, meistens waren es wenige oder gar einzelne, die diese Welt positiv gestaltet haben. Denn das was zählt ist, wenn wir sterben, die Welt in einem besseren Zustand zurückgelassen, als wir sie aufgefunden haben. Worte sind das mächtigste Werkzeug des Menschen: <https://de.indymedia.org/node/37426>